

01.12.2023 – 09:59 Uhr

## 75 Prozent der Führungskräfte in Deutschland fordern Neuwahlen / Vernichtendes Urteil im DUP-Stimmungsbarometer: Sogar 82,0 Prozent sagen, die Ampelkoalition mache "generell keinen guten Job"



Hamburg (ots) -

Führungskräfte deutscher Unternehmen haben ein vernichtendes Urteil über die Arbeit der Ampelkoalition abgegeben. Laut DUP UNTERNEHMER-Stimmungsbarometer, das 1.100 Unternehmen befragt hat, sprechen sich 75,3 Prozent für Neuwahlen im kommenden Jahr aus. Lediglich ein Fünftel der Befragten ist dagegen. Die These, dass die Dreierkoalition unter Führung von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), Vize Robert Habeck (Grüne) und Finanzminister Christian Lindner (FDP) "generell einen guten Job" mache, quittierten überwältigende 82,9 Prozent mit einem "Nein". Nur 15,2 Prozent äußerten sich positiv.

Während im vorige Woche veröffentlichten RTL/ntv-Trendbarometer 58 Prozent der Deutschen angaben, dass sie glauben, die Koalition aus SPD, Grünen und FDP halte bis zum Ende der Legislaturperiode durch, zeigen sich die Führungskräfte deutscher Unternehmen also deutlich kritischer und pessimistischer. Auf die Frage, ob Neuwahlen 2024 womöglich die AfD begünstigen könnten, antworteten im DUP UNTERNEHMER-Stimmungsbarometer 72,3 Prozent der befragten Unternehmer mit "Nein". Gleichzeitig sind 83,1 Prozent der Meinung, dass Deutschland "dringend einen Masterplan für Digitalisierung und Nachhaltigkeit" benötige, um wettbewerbsfähiger zu werden.

Die Ergebnisse des DUP UNTERNEHMER-Stimmungsbarometers im Einzelnen:

1. Angesichts der Haushaltskrise bleibt die Ampel den Nachweis einer verlässlichen zukunftsfähigen Politik schuldig. Wir brauchen 2024 dringend Neuwahlen.

JA: 75,3 Prozent

NEIN: 20,7 Prozent

Weiß nicht: 4,0 Prozent

2. Im Prinzip macht die Dreier-Koalition trotz Haushaltskrise generell einen guten Job.

NEIN: 82,9 Prozent

JA: 15,2 Prozent

Weiß nicht: 1,9 Prozent

3. Die Ampel muss durchhalten. Bei Neuwahlen ist die Gefahr zu groß, dass die AfD in einem neuen Bundestag zu viel Macht bekommt.

NEIN: 72,3 Prozent

JA: 21,4 Prozent

Weiß nicht: 6,3 Prozent

4. Deutschland braucht jetzt Investitionen. Ohne Fördergelder wackelt die ökologische Transformation. Bei der Aufnahme von neuen Krediten sollte die Schuldenbremse außer Kraft gesetzt werden.

NEIN: 61,1 Prozent

JA: 30,4 Prozent

Weiß nicht: 8,5 Prozent

5. Deutschland steigt immer weiter ab. Wir brauchen dringend einen Masterplan für Digitalisierung und Nachhaltigkeit, um wettbewerbsfähiger zu werden.

JA: 83,1 Prozent

NEIN: 12,2 Prozent

Weiß nicht: 4,7 Prozent

Pressekontakt:

JDB Media GmbH  
- Redaktion DUP UNTERNEHMER -  
Schanzenstraße 70  
20357 Hamburg  
E-Mail: [redaktion@jdb.de](mailto:redaktion@jdb.de)

#### Medieninhalte



*Pressestatements Scholz, Habeck, Lindner Pressestatements von Bundeskanzler Scholz, Bundesminister Habeck und Bundesminister Lindner, wegen Verfassungsgerichtsurteil Berlin Berlin GER \*\*\* Press statements Scholz, Habeck, Lindner Press statements by Federal Chancellor Scholz, Federal Minister Habeck and Federal Minister Lindner, due to Constitutional Court ruling Berlin Berlin GER / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/153584](http://www.presseportal.de/nr/153584) / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100096214/100914093> abgerufen werden.